



Duisburg, 15.12.2023

Protokoll der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates am 25.11.2023

Tagungsort: Duisburger Yachtclub Wedau

Beginn: 8:30 Uhr

Ende: circa 15:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 11 Personen

Begrüßung:

Der PGR-Vorstand begrüßt alle Anwesenden und dankt für das Erscheinen.

Es liegt eine Anwesenheitsliste aus.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 1: Beschluss über die Übertragung des Erbbaurechts am Standort Serm

- Der Förderverein Herz Jesu in Duisburg Serm möchte gerne das Erbbaurecht für Kirche, Pfarrhaus und Pfarrzentrum am Kirchort Serm übernehmen.
- Geplant ist ein Erbbauvertrag, mit einer Heimfall-Möglichkeit und einem Vorkaufsrecht der Pfarrei. Sollte die Finanzierung durch den Förderverein nicht gelingen, würde der Vertrag entsprechend rückabgewickelt werden und die Rechte an den Immobilien wieder an die Pfarrei zurückgehen.
- Vertraglich soll auch festgehalten werden, dass die Pfarrei die Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen kostenlos nutzen kann.
- Gegebenenfalls soll ein zweiter Verein kirchlichen Rechts gegründet werden, der der Aufsicht des Bischofs untersteht und dessen geborenes Vorstandsmitglied der Pfarrer ist. Jedenfalls sollen keine Privatpersonen durch die Verträge ermächtigt werden und sichergestellt werden, dass auch künftige Generationen keine andere Nutzung vornehmen können. Der Förderverein möchte die Verbindung zur Pfarrei unbedingt aufrechterhalten und nimmt die Sorge des Missbrauchs der eingeräumten Autonomie sehr ernst.
- Das Bistum ist mit der Übernahme durch den Förderverein einverstanden.
- Grundsätzlich wäre zuerst eine Profanierung der Kirche erforderlich, diese könnte vorliegend aber ausnahmsweise unterbleiben.
- Um der Übertragung zustimmen zu können, braucht der Kirchenvorstand das Votum des Pfarrgemeinderates und des Pastoralteams.
- Die Mieteinnahmen werden zukünftig dem Förderverein zugutekommen. Für den Pfarreihaushalt ergeben sich durch die Übertragung dennoch Einsparungspotenziale.
- Pfarrer Brocke hält die Zustimmung der Gremien für sinnvoll und geht davon aus, dass die Übernahme von Gebäuden durch Fördervereine zukünftig wohl an den meisten Standorten erforderlich sein wird.
- Der PGR stimmt nach kurzer Beratung einstimmig der Übertragung des Erbbaurechts zu.

- Als nächstes müssen noch verschiedene Gremien des Bistums zustimmen. Erst danach werden die Vertragsverhandlungen begonnen.
- Es kommt die Idee auf, die Übertragung gemeinsam mit einem Fest zu feiern.

TOP 2: Meditativer Einstieg

Der geistliche Impuls wird vom PGR-Vorstand gehalten. Ein besonderer Dank gilt Annegret Wegmann für die ausführliche Vorbereitung. Es folgt eine Gruppenarbeit die sich mit der Bedeutung des Evangeliums nach Lukas für die PGR-Arbeit beschäftigt.

TOP 3: Gruppenarbeit zu den konkreten Themen für 2024

Die Anwesenden finden sich in kleinen Gruppen zusammen und beraten über Themen die in 2024 bearbeitet werden sollen.

Gruppe 1:

I. Öffentlichkeitsarbeit

- Informationsflüsse verbessern
- Ergänzungen zu Pfarrnachrichten
- Webseite-Ansprechpartnerinnen
- Terminübersichten erstellen und verbreiten

II. Ökumene

III. Aufgaben des PGR-Vorstand und Erwartungen an ihn

IV. Technische Modernisierung von Gebäuden

V. Votum überarbeiten

- Evaluation
- Aufgaben des PGR

VI. Pfarreiveranstaltungen

- Gemeinsames Pfarrfest

Gruppen 2 + 3:

I. Vernetzung

- Pfarrei Ohne Grenzen weiter etablieren
- Realitätscheck durchführen
- Kommunikation verbessern

II. Spaß an der Sache

- Was wollen wir wirklich tun?
- Nicht gegen die Natur des Menschen arbeiten
- Ehrenamtskoordination als Unterstützung
- Pfarreiweite Konferenzen zum Kennenlernen

III. Experimentelle Kirche

- Profilschärfung (z.B. Ökologische Kirche)

IV. Sechs-Seen-Wedau

- Präsentation der Pfarrei noch vor Baubeginn
- „Zeltstadt“

V. A-Standorte

- Bedarfsorientierte Anpassungen der Kategorisierungen
- Entwicklung der A-Standorte als Magnet/Anziehungsort für andere Kirchorte

VI. Caritas

- Caritative Pfarreiprojekte (z.B. Kleiderkammer, Mittagstisch etc.)
- Caritas-Konferenzen und Realitätscheck durchführen

Priorisierung:

Im Folgenden wird eine Priorisierung der Themen vorgenommen, um an den relevantesten Themen bereits konkret arbeiten zu können.

- Es wird unterschieden zwischen Organisation und Initiierung. Nicht alle Themen müssen durch den PGR selbst bearbeitet werden.

Vorerst keine Bearbeitung durch PGR	Verantwortliche Personen
Experimentelle Kirche	Treffen der Gruppe am 01.12. um 11 Uhr
Zeltstadt in Sechs-Seen Wedau	Gruppe „Sechs-Seen-Wedau“ kümmert sich
Modernisierung der Gebäude	Kirchenvorstand und Verwaltung kümmern sich
Bearbeitung durch PGR	
Pfarrfest + Pfarrei Ohne Grenzen	Gruppe 1
Vernetzung/Kommunikation	Gruppe 2
Aufgabe des PGR-Vorstands	Feedback am Ende d. Sitzung

Die relevantesten Themen sind: Vernetzung/Kommunikation und Pfarrfest. Es werden daher zwei Gruppen gebildet, die sich mit der weiteren Bearbeitung beschäftigen.

TOP 4: Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum

Gruppe 1 (Pfarrfest):

- Zunächst soll eine Bestandsaufnahme der Gruppen und Gruppierungen gemacht werden.
- Es sollen Kooperationspartner weltlicher und kirchlicher Art ausfindig gemacht werden.
- Folgende Anlässe für pfarreweite Feste sind denkbar:
 - Treffen der gleichen Gruppen in der Pfarrei (z.B. Küster*innen/Messdiener*innen)
 - Treffen von Ehrenamtlichen als Kennenlernen
 - Messe der verschiedenen Gruppierungen (auch um Nachwuchs zu bekommen)
 - Gemeinsame Ausflüge, z.B. Wallfahrten etc.

Gruppe 2 (Vernetzung/Kommunikation):

I. Infoseite Gruppen und Gruppierungen in der Pfarrei

Es ist bereits vor einigen Tagen ein Aufruf an die Vertreter*innen der Verbände und Gruppierungen rausgegangen, die Gruppierung bitte in einem kurzen Text vorzustellen, damit die PGR-Webseite ergänzt werden kann. Dieser Aufruf soll nach dem 15.12.2023 wiederholt werden. Wenn weiterhin keine Rückmeldung kommt, sollen die Verantwortlichen telefonisch angesprochen werden oder ein dritter Aufruf mit persönlicher Anrede erfolgen. Zur besseren Übersicht soll eine Liste darüber geführt werden, von wem es bereits eine Rückmeldung gab.

II. Terminkalender

Persönliche Ansprechpartner*innen sollen in den Orten verankert und mit Administratorrechten ausgestattet werden. Anknüpfungspunkt können hier die Gemeindebüros sein. Das neue Ka-Plan-System soll in der zweiten Jahreshälfte von 2024 vorgestellt werden.

III. Pfarrnachrichten

2024 soll es ein Workshop-Treffen mit den Verantwortlichen aus den Gemeindebüros geben. Hierzu könnten auch Herr Nettelbrecher und Liz Schulte eingeladen werden, da diese sich mit der Webseite gut auskennen und auch den Kalender erläutern könnten. Für die bessere Organisation der Pfarrnachrichten soll ein Leitfaden vom Pfarrbüro erstellt werden, der näherbringt, wie Termine oder Informationen eingesendet werden sollen.

TOP 5: Feedback

- Das Ziel der Tagung wurde erreicht.
- Das Feedback fällt positiv aus.
- Auch mit der Arbeit des PGR-Vorstands sind die Mitglieder insgesamt zufrieden. Besonders das Rotieren bei den Tagungsorten wird positiv gesehen. Die Mitglieder fühlen sich gut informiert und auf dem Laufenden gehalten.

- Die Mitglieder bescheinigen dem Vorstand eine gelebte maximale Transparenz.
- Der Vorstand dankt für das positive Feedback und ist ebenfalls sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit.

Für die Planung der Sitzungstermine im Jahr 2024 ist der Vorstand dankbar, wenn bereits freie Termine in den Pfarrzentren per Mail gemeldet werden.

Die Klausurtagung wird sodann um 15:30 Uhr beendet. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

gez. Leon Gebler
Für das Protokoll

gez. Bianca Seeger
Heide Apel
Annegret Wegmann
Annika Reicherts